

Mittwoch den 9. April 1879.

(1495—1) Nr. 2447.  
**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur

**Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Tributsche**

am 18. April 1879

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. Vor dem Erscheinen werden den einzelnen Besitzern die Vorladungen mit der Bestimmung des Tages zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2ten April 1879.

Der k. k. Bezirksrichter: Den.

(1395—3) Nr. 2586.  
**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölltling werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Madoviz**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 des Landesgesetzblattes für Krain, die Lokalerhebungen auf den

21. April 1879

und die folgenden Tage, jedesmal auf 8 Uhr vor-mittags, in der Gerichtskanzlei in Wölltling mit dem Beifügen angeordnet, daß hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Wölltling am 29sten März 1879.

(1382—3) **Kundmachung.**

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Fouragebedarfes für die nächstjährige Deckperiode, d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1880, für nach-benannte Bestallstationen statt.

| Bestallstationen   | Bedarf für Pferde | Erfordernis für die obigen vier Monate |                  |                 |
|--------------------|-------------------|--|------------------|-----------------|
|                    |                   | Hafer<br>Hektoliter                    | Heu<br>Kilogramm | Streu-<br>stroh |
|                    |                   |  |                  |                 |
| Kroisfenbach . . . | 2                 | 28                                     | 1366             | 683             |
| Unterbresowitz . . | 4                 | 56                                     | 2732             | 1366            |

Da die Beschälabtheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Dekonomen und Geschäfts- unternehmer, welche sich an der Lieferung der Fourage für eine oder beide der obgenannten Sta- tionen theilnehmen wollen, haben die nach dem vor- geschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50-Kreuzer- Stempelmarke versehene Erklärung längstens

bis Ende Juni d. J. an das obgenannte Depot einzusenden.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-

certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefern- den Artikel können im Beschällokale der betreffenden Station eingesehen werden.

(1428—2) Nr. 2342.  
**Kundmachung.**

Zusolge Erlasses des hohen k. k. Handels- ministeriums vom 28. März l. J., Z. 9827, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für Korrespondenzen nach und aus den dem Welt- postvereine angehörigen Ländern und Kolonien vom 1. April d. J. an die folgenden Portosätze zu entrichten sind, nämlich:

1.) Für Korrespondenzen nach und aus Belgien, Dänemark (mit Einschluß von Island und der Faröer- Inseln), Frankreich (mit Einschluß von Algerien, Post- anstalten in Tunis und Tanger), Griechenland, Groß- britannien (mit Einschluß von Gibraltar, Malta sammt Zugehör und Cypren), Italien (mit Einschluß der Republik von San Marino und den italienischen Post- anstalten in Tunis und Tripolis), Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Persien (bei der Beförderung über Rußland oder über die Türkei), Portugal (mit Einschluß der Insel Madeira und der Azoren-Inseln, San Miguel, Terceira, Pico, der Azoren-Inseln, St. Maria, Flores, Graciosa, Corvo), Rumänien, Rußland (mit Einschluß von Finnland), Schweden, der Schweiz, Spanien (mit Einschluß der Balearen, Majorca, Minorca, Ibiza, Formentera), der Canari- schen Inseln (Canaria, Ferro, Fuerteventura, Gomera, Lancerota, Palma, Teneriffa), den spanischen Bes- itzungen an der Nordküste von Afrika (Ceuta, Melilla, Penon de Velez de la Gomera, Penon de Alhucemas), der Republik Andorra und den spanischen Besitzungen an der Westküste von Marocco (Casablanca, Larache, Mazagan, Mogador, Rabat, Saffi, Tanger, Tetuan), der Türkei, den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada, Neu-Fundland und endlich Egypten:

- a) für frankierte Briefe nach diesen Ländern 10 kr. für je 15 Gramm;
- b) für unfrankierte Briefe aus denselben 20 kr. für je 15 Gramm;
- c) für Postkarten 5 kr. per Stück;
- d) für Drucksachen:
  - bis 50 Gramm 3 kr.
  - 100 " 6 "
  - 150 " 9 "
  - 200 " 12 "
  - 250 " 15 " u. s. f. bis zum

- e) für Warenproben:
  - bis 50 Gramm 5 kr.
  - 100 " 6 "
  - 150 " 9 "
  - 200 " 12 "
  - 250 " 15 "

- f) für Geschäftspapiere:
  - bis 50 Gramm 10 kr.
  - 100 " 10 "
  - 150 " 10 "
  - 200 " 12 "
  - 250 " 15 " u. s. f. bis zum

- g) für die Recommendation eines der unter a bis f aufgeführten Briefpostgegenstände 10 kr. und
- h) für ein Retourcepisse 10 kr.

Die gleichen Tagen kommen von dem ge- nannten Termine an auch für Korrespondenzen nach und aus diesen Orten in der Türkei und Egypten, in welchen k. k. Postexpeditionen be- stehen, sowie im Verkehre dieser Postexpeditionen untereinander in Anwendung.

2.) Für Korrespondenzen nach und aus den fol- genden überseeischen Ländern und Kolonien: Britisch- Indien, den nachstehenden englischen Kolonien: Mau- ritius (Isle de France) und Zugehör (Rodrigues, Admiraltäts- oder Admiranten-Inseln), den Sechellen- Inseln, Sierra-Leone in Afrika, den Bermudas-Inseln, Guyana (Britisch), Jamaica, Trinidad, den Falklands- Inseln und Britisch-Honduras in Amerika, Malacca, Penang, Singapore, Labuan und Ceylon in Asien, der britischen Colonie in Hongkong und den von die-

ser Colonie abhängigen englischen Colonien in Kiang- Chow, Canton, Swatow, Amoy, Fov-Chow, Ningpo, Shanghai, Hankow in China und in Haifong und Hanoi in Tonking, den indischen Postanstalten in Aden, Bagdad, Beluschistan (Quadr), Buffora, Mascat, Mandalay, als von der Postverwaltung von Britisch-Indien abhängig; Grönland und den dänischen Colonien St. Thomas, St. Jean und St. Croix in Amerika, den folgenden französischen Colonien: Fran- zösisch-Senegambien, Gabun (Oberguinea), Isle de Bourbon (de la Réunion), Mayotta und Zugehör (Nossi-Bé), St. Marie de Madagascar in Afrika, Martinique, Guadeloupe, Guyana (französisch), Wique- lon, St. Pierre in Amerika, Chandernagor, Karikal, Mahé, Pondichery, Yanaon, Saigon, Bien-Hoa, Mytho, Isle de Poulou-Condor in Asien, Neu-Cale- donien, Fichteninseln, Loyalty-Inseln, Marquesa- Inseln, Niedere Inseln (Isle basses) und Gesellschafts- anstalt in Shanghai, Cambodscha und Tonking als in postalischer Beziehung der französischen Colonie in Cochinchina gleichgestellt; den niederländischen Colonien, und zwar: Niederländisch-Guyana, Curacao sammt Zugehör (Curacao, Bonaire, Amba), den nieder- ländischen Theilen von St. Martin, St. Eustatius und Saba (Bonaire, Java, Sumatra, Celebes), Borneo (mit Ausnahme des nordwestlichen Theiles), Billiton, dem Banka-Archipel, dem Riouw-Archipel, den Sunda-Inseln (Bali, Lombok, Sumbawa, Flores), dem südwestlichen Theile von Timor, den Molukken- Inseln, dem nordwestlichen Theile von Neu-Guinea (Papua) in Asien, den portugiesischen Colonien, nämlich den Capverdischen Inseln (St. Antonio, Brava, Fuego, St. Jago, St. Mikolas, St. Vincent) und Zugehör (Bissau und Cacheu) Angola, St. Thomas, der Prin- cipe-Insel mit Einschluß der Niederlassung in Ajuda, Mozambique in Afrika, Goa und Zugehör (Daman, Diu), dem nordwestlichen Theile von Timor und Macao (China) in Asien; den spanischen Colonien: nämlich Annobon, Corisco, Fernando-Po in Afrika, Cuba (Havanna, Matanzas), Porto-Rico in Amerika, den Philippinen-Inseln (Luzon mit Manila, Mindanao, Palawan, Panay und Amar), den Mariannen- und Carolinen-Inseln; der Argentinischen Republik; Bra- silien, Japan (mit Einschluß der japanesischen Post- anstalten in Shanghai, Chefoo, Chinliang, Hankow, Ningpo, Foo-Chow, Nechwang, Kinkiang und Tien- Tsin in China und Fusanpo in Corea), Mexico, Persien bei der Beförderung über Bombay-Bushire, San Salvador, Liberia und der Republik Honduras werden eingehoben, und zwar:

- a) für frankierte Briefe 20 kr. pro 15 Gramm;
- b) für unfrankierte Briefe 30 kr. pro 15 Gramm;
- c) für Postkarten 8 kr. pro Stück;
- d) für Drucksachen:
  - bis 50 Gramm 6 kr.
  - 100 " 12 "
  - 150 " 18 "
  - 200 " 24 "
  - 250 " 30 " u. s. f. bis zum

- e) für Warenproben:
  - bis 50 Gramm 8 kr.
  - 100 " 12 "
  - 150 " 18 "
  - 200 " 24 "
  - 250 " 30 "

- f) für Geschäftspapiere:
  - bis 50 Gramm 13 kr.
  - 100 " 13 "
  - 150 " 18 "
  - 200 " 24 "
  - 250 " 30 " u. s. f. bis zum

Maximalgewichte von 2000 Gramm, für je 50 Gramm 6 kr. mehr;

g) für die Recommendation eines der unter a bis f angeführten Briefpostgegenstände 10 kr. und

h) für ein Retourcepisse 10 kr.

Im Wechselverkehre zwischen Oesterreich-Ungarn einerseits und Deutschland und Helgoland anderer- seits, sowie im Verkehre mit Serbien und Montenegro bleiben die bisherigen Tagen unverändert.

Ebenso bleibt die Porto-Ermäßigung, welche den Korrespondenzen im Grenzverkehre zwischen Oesterreich- Ungarn einerseits und Montenegro, Rumänien, Serbien und der Schweiz andererseits bisher eingeräumt war, auch ferner in Geltung.

ExpresSENDungen können auch künftig nach jenen Ländern abgesendet werden, nach denen deren Ver- sendung vor dem 1. April d. J. zulässig war.

Triest am 31. März 1879.

Die k. k. Postdirection.

(1372—3) Nr. 2333.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 28. Dezember 1879, Z. 9759, am

21. April 1879, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur dritten exec. Feilbietung der den Eheleuten Thomas und Agnes Ambrozič gehörigen, in der Polanavorstadt liegenden Hausrealität Consc. - Nr. 98 alt geschritten werden.

R. l. Landesgericht Laibach am 25. März 1879.

(1429—3) Nr. 2332.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines hat es bei der in der Executionsfache des J. Berger (durch Dr. Sajovic) gegen Sofie Ubing aus Laibach pcto. 1000 fl. c. s. c. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Jänner 1879, Zahl 304, auf den

28. April 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale anberaumten dritten exec. Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche sub Consc. - Nr. 85 vorkommenden, gerichtlich auf 45,000 fl. geschätzten Kavalerie-Kasernenrealität das Verbleiben.

R. l. Landesgericht Laibach am 29. März 1879.

(1450—1) Nr. 1512.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der wechselseitigen landwirthschaftlichen Versicherungsgesellschaft des Prinzen Benjamin de Rohan die executive Versteigerung des der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation gehörigen, gerichtlich auf 38,000 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Rectf. - Nummer 189 vorkommenden Hauses Nr. 24 in der Kapuzinervorstadt in Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,  
die zweite auf den

9. Juni  
und die dritte auf den

14. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Laibach, Sitticherhof zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. März 1879.

(1235—3) Nr. 1965.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Escomptegeellschaft in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Bernig gehörigen, gerichtlich auf 6750 fl. geschätzten Hälfte des im Grundbuche ad Stadtmagistrat Laibach sub Rectf. - Nr. 8 vorkommenden Hauses Consc. - Nr. 61 alt, 36 neu, auf der Polanavorstadt in Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April,  
die zweite auf den

26. Mai  
und die dritte auf den

30. Juni 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Sitticherhofe (zweiten Stock), mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. März 1879.

(1214—3) Nr. 1554.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Monika Maysl pcto. 1600 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Josef Smrz gehörigen, gerichtlich auf 7342 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 18, Seite 496 vorkommenden, von der Herrschaft Gallenberg im Gerichtsbezirke Littai abgeschriebenen Bau- und Grundparzellen bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,  
die zweite auf den

9. Juni  
und die dritte auf den

7. Juli 1879,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. März 1879.

(1284—3) Nr. 1027.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef GOLF von Altenmarkt (als Nachhaber des Mathias Pakš) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1878, Z. 6333, auf den 30sten Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Domanar von Zirlniz Ps. - Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. bewerteten Realität sub Rectf. - Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg auf den

7. Mai 1879,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 6ten Februar 1879.

(1385—3) Nr. 1046.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Aubej von Muzga die exec. Versteigerung der dem Anton Merčun von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof - Moräutsch - Dominicalisten Urb. - Nr. 62, pag. 101 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. April,  
die zweite auf den

23. Mai  
und die dritte auf den

23. Juni 1879,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 3ten März 1879.

(1286—3) Nr. 619.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kobau von Cepca die exec. Versteigerung der dem Anton Paulovčič von Garischareuz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf. - Nr. 119 1/2 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,  
die zweite auf den

5. Juni  
und die dritte auf den

9. Juli 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Jänner 1879.

(1185—2) Nr. 1401.  
**Curatorsbestellung.**

Dem Jve Radmelic von Weiniz Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 20sten Februar 1879, Z. 1401, des Johann Kastelic von Weiniz wegen Erziehung und Gewähranschrift Herr Josef Matič von Weiniz Nr. 28 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

13. Mai 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Februar 1879.

(1248—2) Nr. 639.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Demšer von Idria gegen Johann Santar von Sauraz Nr. 9 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Jänner 1878, Z. 220, schuldigen 170 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb. - Nr. 16/14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2660 fl. ö. W., gewilligt, und zur Übernahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Mai,  
5. Juni und  
10. Juli 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten Februar 1879.

(1258—2) Nr. 520.  
**Erinnerung**

an die gewesene Waisenkasse zu Pleterjach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der gewesenen Waisenkasse zu Pleterjach hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Simč geb. Nečemer von St. Jakob die Klage auf Anerkennung der Erb. - Nr. 195 und 199 ad Pleterjach im tabulierten Forderung aus der Obligation vom 31. März 1791 pr. 107 fl. 25 kr. f. W. eingebracht, und sei hiezu die Tagung auf den 30. Juni 1879

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Gač von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 21ten Februar 1879.

(1433-3) Nr. 1136.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Mehle (durch Dr. Jarnit) die exec. Versteigerung der dem Stefan Dolenz'schen Verlasse in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1768 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 849 und fol. 76 ad Pfarrkirchengilt St. Cantian bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den 17. Mai

und die dritte auf den 11. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Jänner 1879.

(1431-3) Nr. 1727.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dermašija von Udmat die exec. Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 2095 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36 und Post-Nr. 37 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den 17. Mai

und die dritte auf den 11. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Februar 1879.

(1434-3) Nr. 1958.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternab von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Martin Mehle von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 186 ad Steuergemeinde Lippeln reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den 17. Mai

und die dritte auf den 11. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Jänner 1879.

(1441-3) Nr. 1021.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß infolge hoher obergerichtlicher Verordnung vom 30sten Jänner 1879, Z. 882, die exec. Versteigerung der dem Joh. Bohinc von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 37 und 39<sup>1/2</sup> vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 26. Mai

und die dritte auf den 26. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Februar 1878.

(1455-3) Nr. 1805.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas und Anna Molk von Jeze die exec. Versteigerung der dem Josef Dgrizel von dort gehörigen, gerichtlich auf 794 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Slavina pcto. 56 fl. 19 kr., 168 fl. 22 kr. und 125 fl. 82 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den 15. Mai

und die dritte auf den 20. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. März 1879.

(1458-3) Nr. 1159.

### Relicitationsreassumierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zupancic (Nachhaber des Thomas Grat von Dovo) die Relicitation der dem Anton Neme von Zauchen gehörig gewesenen, im Grundbuche St. Stefani zu Uif sub Urb.-Nr. 67 und Rectf.-Nr. 43 vorkommenden, auf 1207 fl. 40 kr. geschätzten, von Helena Neme von Zauchen um 1311 fl. erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten derselben reassumiert, und zu deren Vornahme die Taessatzung auf den

18. April 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität hiebei um jeden Preis veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8ten März 1879.

(1430-3) Nr. 6354.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zu der ersten exec. Feilbietung der dem Johann Garbajs von Podgorica gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realitäten ad St. Marcian sub Urb.-Nr. 108, fol. 434, kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 16. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. März 1879.

(1432-3) Nr. 1234.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Bevl (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Valentin Jesich von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 25 ad Steuergemeinde Brunndorf reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den 17. Mai

und die dritte auf den 11. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Jänner 1879.

(1397-3) Nr. 818.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brancelj in Pristava die exec. Versteigerung der dem Mathäus Petric, Grundbesitzer in Dyonice, gehörigen, gerichtlich auf 5350 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub tom. II, fol. 215 und Rectf.-Nr. 167 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 7. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Februar 1879.

(1443-3) Nr. 666.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Zajc von Großreberze Nr. 8 gegen Mathias Mauser von Walitschendorf Nr. 10 wegen Aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. März 1878, Z. 1069, schuldigen 144 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub tom. II, fol. 21, Rectf.-Nr. 575<sup>1/2</sup> und sub Fol.- und Top.-Nr. 8

vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3390 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. April, 30. Mai und 30. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Februar 1879.

(1435-3) Nr. 5816.

### Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Herrn Alois Steinmez, Hausbesitzer in Laibach (St. Petersstraße).

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Herrn Alois Steinmez, Hausbesitzer in Laibach (St. Petersstraße), hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Herr Dr. v. Schrey, Advokat hier (als Georg Vercher'scher Concursmassenverwalter), die Klage de praes. 9. Jänner 1879, Z. 525, wegen eines Bücher- und Musikalien-Kaufschillinges von 29 fl. 7 kr. eingereicht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren im Reassumierungswege die Tagssatzung auf den

22. April 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und ihm (Geklagten) der hiesige Advokat Herr Dr. B. Jarnit, unter gleichzeitiger Klagsbehändigung, zum Curator ad actum et absentis aufgestellt worden sei.

Deffen wird der Herr Geklagte zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls noch selbst zur rechten Zeit erscheine oder dem Gerichte einen andern Nachhaber benenne, widrigens die vorstehende Streitsache mit dem aufgestellten Curator nach dem Gesetze verhandelt und entschieden werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. März 1879.

(1262-3) Nr. 1820.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Emil Jeschek, Wanderdirektor.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Emil Jeschek, Wanderdirektor, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Mizevc von Cerca die Klage de praes. 8. Februar 1879, Zahl 1820, auf Zahlung von 45 fl. s. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

21. April 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Adolf Mully, Gemeindevorstand von Unterloitsch, als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Februar 1879.

# Circus Th. Sidoli

am Kaiser-Josefs-Platz in Laibach.  
Heute Mittwoch den 9. April 1879 um halb  
(1551) 8 Uhr abends

## große Vorstellung.

La vie parisienne en miniature,  
große komische Pantomime, ausgeführt  
von 15 Damen und Herren der Gesellschaft.

**Aviso.** Der 5. Feiertage wegen bleibt  
Donnerstag, Freitag und Samstag  
tag der Circus geschlossen.

**Th. Sidoli.**

In der  
Tirnan, Reitschulgasse Nr. 5,  
sind

## 300 Zentner Heu

zu verkaufen (1555) 3-1

## Eisen-Bravais-

**Depôt** (1416) 10-2

bei Apotheker **G. Piccoli,**  
Laibach, Wienerstraße.

## Einzige Niederlage

von (1449) 4-2

## Jengensfelder Gips,

dessen Verschleiß bisher Johann Janja vulgo  
Zebzenik hatte, bei

## Johann Majdič,

Handelsmann zu Krainburg in Oberkrain.  
Verkauf zu den bestehenden Marktpreisen.  
Für gute Ware wird garantiert.

## Für Ostergeschenke

empfiehlt

## Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz,

## Ostereier

von Traganz, Candis, Stroh und Seide.

Täglich frische

Pinza, Potizen und Gähnes-Pa-  
steten. (1447) 7-3

## Ein eingerichtete

## Gasthaus

auf frequentem Posten ist von Georgi ab zu  
verpachten oder auf Rechnung zu überlassen.  
Auskunft im Annoncen-Bureau. (1324) 5

## „Bierquelle“

Franzens-Quai, Schreyer'sches Haus,  
neben Café Balsavor,  
(Eingang auch von der Spitalgasse aus).

Bestes Grazer Märzenbier aus Schreyers  
Brauerei, gute, echte Schank- u. Flaschenweine,  
vorzügliche Mittagstisch im neu hergerichteten  
freundlichen Botale sowie über die Gasse, Gabel-  
frühstück, abends große Auswahl von Speisen  
zu den billigsten Preisen bei aufmerksamster  
Bedienung.

An Fasttagen auch Fastenspeisen nach  
Bestellung.  
Einem zahlreichen Zuspruche aus Stadt  
und Land entgegengehend,

hochachtungsvoll  
**Franz Anzlin,**  
Gastgeber.

(1046) 24-10

Wir empfehlen  
als Bestes und Preiswürdigstes

(1561)  
241 Die Regenmäntel,  
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe  
der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollerergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.  
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter er-  
wünscht.

## Heute bei Gruber: (1166)

Tiroler Leber mit Nockerl.

## Himbeeren-Abguss

aus heimischen aromatischen Gebirgshimbeeren,  
filtriert, glanzhell, zartschmeckend, mittelst Dampf  
concentriert, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 kr.,  
in kleineren Flaschen à 40 kr., verkauft

**G. Piccoli,**

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Bei größerer Abnahme Rabatt.  
Leere Flaschen werden rückgekauft. (548) 10-10

## Die Selbsthülfe

treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Ge-  
schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,  
sowie an veralteter Syphilis leiden,  
finden in diesem einzig in seiner Art  
existirenden Werke Rath und gründ-  
liche Hülf. Beziehbar von **Dr. L.  
Ernst, Post, Zweisberggasse 24.**  
(Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker  
einer ärztlichen Behandlung, ehe  
er dieses Werk gelesen.

(1093) 9

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Beschrän-  
kung stellt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Streicturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingefendet. (363) 23

## Eleganter

## Frühjahrs-Anzug

**N. 18,**  
praktischer

## Frühjahrs-Heberzieher

**N. 10,**  
dauerhafte

## Frühjahrs-Hose

**N. 5,**

im selben Verhältnisse die feinsten  
**Herren- und Knabenkleider**  
zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl

## Kinderkleider

(für zwei- bis achtjährige),

## Schlafrocke

für Herren und Damen  
bei (1411) 18-3

## M. Neumann,

Schneidermeister,

Laibach, Luckmann'sches Haus,  
II, Elefantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt  
gegen Nachnahme effectuirt, nicht Con-  
venirendes ohne Anstand umgetauscht.

## Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorräthig  
bei

**Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

Das bis nun unter der Firma

**Brüder Arko zu Agram**  
bestandene

## En-gros-Wein- und Holzwaren-Geschäft

wurde aufgelöst und wird von heute an unter der Firma

## Anton Arko

weitergeführt.

(1451) 3-2

Ein Triester Export-Handelshaus

sucht Verbindungen mit soliden

## großen Sägewerken.

Angestrebte werden Abschlässe für das ganze Jahreserzeugnis von Fichten-  
brettern und Staffeln sowie von Buchen-Tavoletti. (1421) 5-3

Sofortige Barzahlung nach jeder Uebernahme. Offerte an Herrn

**Peter Grasselli in Laibach.**

## Lokalveränderung.

Gefertigter zeigt dem P. T. Publikum an, daß er von heute an sein Ge-  
schäft in die

**Sternallee, Ecke der Theatergasse, ins Cettino-  
vich'sche Haus,**

verlegt hat.

Derselbe hält am Lager eine große Auswahl

der **Hüte,** verschiedene **Kappen** so-  
modernsten **wie Pelzwaren.**

Der Aufbewahrung von Pelzwaren über den Sommer wird große  
Sorgfalt geschenkt, wofür er sich bestens empfiehlt.

**Anton Krejci,** Kürschner.

(1497-2)

Nr. 2326.

(1154-1)

Nr. 1726.

## Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das Concurs-  
edict vom 15. Oktober 1878, Zahl  
7940, dann mit Bezug auf das  
Edict vom 29. Oktober l. J., Zahl  
8289, wird bekannt gegeben, daß  
an Stelle des austretenden Concurs-  
massenverwalters Franz Fortuna als  
Verwalter der B. C. Suppan'schen  
Concursmasse der Advokat Dr. Alfons  
Moshé in Laibach und als dessen  
Stellvertreter Dr. Valentin Stem-  
pihar ernannt wurden.

R. l. Landesgericht Laibach am  
1. April 1879.

(1470-1)

Nr. 1386.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jakob  
Obram von Grosopot und Rechtsnachfol-  
gern wurde Johann Circa von St. Mi-  
chael in der Realexecutionssache gegen  
Andreas Premrov von St. Michael zum  
Curator ad actum bestellt und ihm der  
Feilbietungsbescheid vom 18. Februar l. J.,  
Z. 782, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am  
3. April 1879.

(1469-1)

Nr. 1333.

## Bekanntmachung.

Dem Anton Osana, Klampferer von  
Präwald, und Rechtsnachfolgern, unbekannt  
Ausenthaltes, wurde in der Execution  
gegen Anton Osana (durch Lovricel von  
Präwald) Franz Mahorec von Senofetsch  
zum Curator ad actum bestellt und diesem  
der Realfeilbietungsbescheid vom 18. Fe-  
bruar l. J., Z. 592, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am  
3. April 1879.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Be-  
trachtung des Landesauschusses) die  
Reassumierung der auf den 29. Juli  
1878 anberaumt gewesenen dritten exe-  
cutiven Feilbietung des landtäglich  
Gutes Slapp bei Wippach bewilligt,  
und zur Vornahme derselben die Tage-  
satzung auf den

9. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.

Landesgerichte mit dem Beisatze an-  
geordnet, daß die obige Realität mög-  
lichst auch unter dem Schätzungswert-  
the hintangegeben werde, und daß  
die Licitationsbedingungen sammt dem  
Schätzungsprotokolle in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden  
können.

Laibach am 4. März 1879.

(1471-1)

Nr. 1934.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern  
der verstorbenen Tabulargläubiger Maria  
anna, Marinka, Georg und Jakob Andaric  
von Derstovce und des Anton Andaric  
von Feistritz wird hiemit bekannt gegeben,  
daß die für sie bestimmten Feilbietungs-  
bescheide vom 2. Dezember 1878, Zahl  
10,978, rücksichtlich der Realität sub  
Urb.-Nr. 6 ad Prem dem bestellten Cur-  
rator ad actum Herrn Franz Beniger  
von Dornegg zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26ten  
März 1879.